



Zürich wird zur Wasserstadt

sda. Das Jahr 2003 ist von der Uno zum Jahr des Süsswassers bestimmt worden. Dies nimmt die Stadt Zürich zu Anlass, sich selbst zur «Wasserstadt» auszurufen.

Seit je ist Zürich geprägt von Wasser: Zürichsee, Sihl, Limmat sind wichtig als Wasserreservoirs und beliebt als Sport- und Erholungsgebiete. Dazu kommen die gute Qualität des Wassers und das reibungslose Funktionieren der Versorgung.

Vom 23. Juni bis zum 20. Juli 2003 wird das Projekt Wasserstadt realisiert, wie es in einer Mitteilung heisst. Es umfasst unter anderem einen Wasserpfad durch die Stadt, «Wasserorte» entlang der Limmat bringen Verborgenes und Vergessenes rund ums Wasser an den Tag und machen Selbstverständliches bewusst. Dazu kommen Lesungen, Führungen, Konzerte und Tage der Offenen Tür.

Getragen wird das Projekt von verschiedenen lokalen Institutionen, die mit Wasser zu tun haben. Als Schirmherrschaft unterstützen Stadtpräsident Elmar Ledergerber, Stadtrat Andres Türlér, Regierungsrätin Dorothee Fierz, Nationalrätin Vreni Müller-Hemmi, Zürich-Tourismus-Präsident Franz Türlér und EAWAG-Direktor Alexander Zehnder.